



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CCLXX. Bürger zu Plaue übernehmen von dem Kloster Lehnin die Fischerei
auf dem Plauer See, im Jahre 1532.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

CCLXX. Bürger zu Plawe übernehmen von dem Kloster Lehnin die Fischerei auf dem
Plauer See, im Jahre 1532.

Wy hier geschreuen met Namen, alle etc.etc., Borger vnd Inwohner to Plawe, bekennen openbar vor vns vnd alle vnser Eruen vnd Erfgnamen vnd suft vor allermenniglich, die dessen open Schrift sehen, hörenn oder lesen, dat wie alle sentlich vnd ein ifslich in besunderheit med wohlbedachten Mude vnd beraden willen gemedet hebben und to Mede angenommen dat grote Garn vnd die grote Töge und Fischeryen vp Plauwer Water von dem Erwerdigen in Gott Vader und Herrn, Herrn Valentin, Abt to Lenin, vnd seinem Closter und ganzen Verfamlinge darfüleuft vmme jerliche Tynfse vnd Rente, als nehmlich XL Schock Merckischer Groschen Brandenburgscher Wehringe alle Jahr, die viele dieser Verdracht steidt, davon to geuen unvortegert, XX Schock vp Winachten vnd XX Schock vp Ostern. Darto ock alle Jahr VI mahl gude, laeliche, erliche herrnische to geuen, alle nehmlich vp Marien latere, alle Godes hiligen, vp winachten, Lichtmesssen, am Afshedage, Marien und Valten, vnd allemahl VIII stück grote wolgewachsen heckte vnd 8 stücken gute grote Barfen. Wy willen vnd scholen ock sodane Fische vp alle berürte Tyd vnd Dage an den Dom to Brandenburg führen, vnd allda frisch und leuendich verantworten, so ferne als man darna ifes wegen dahin kommen kan. Wy willen vnd scholen ock alle des Closters Töge vnd Watere, die wy gemedet hebben, van Bartolomei went vp Paschen to fischen, in guden wehrden holden vnd keyne Neyeringe meth vnwohnlichen bestellen, met waden, oder ander kleine Fischerie funderlich vp dem Ise maken, vp die Wusterow kein holt hawen denn alleine Werft. Desgleichen willen wy die Schepe vnd Kanen wohl bewahren met Czintelen, Krammen, Teer vnd Peck von Jar to Jare, vnd die so gut dem Closter weder auerantworten, wen wy dat Garn nicht mehr tien, wie wyr dy jtzunders entfangen vnd annehmen. Ock dat Garne von Stücke to Stücken so gut nyget als alt met Repen oder Selecken samt den Rudern, Netzen, Tawhacken, Kessern vnd alle andere tobehöringe, ock was to Plauwer boden hort an fufsrede, alles nach inholde, oder Register öuerantworten. Vnd desse Vordracht soll sthan von Jahre to Jahre vp vnser tweyer Parte beliuen vnd gefallen, also dat ein deil den andern allerweges vp Johannis Baptisten dach im Middel-Sommer weder af vnd toseggen soll. Alle desse vorgeschreuen Stücke von Worden tu Worden hebben wy bauen benomede Bürger vnd Inwoner thu Plawe allefamt pflichtig vor vns allen, einer vor den andern vnd ein ifslicker vor sich vnd sine Erfen, med hande vnd Munde vnd by vnsern Ehren, guten gelouen vnd waren Worden geredet vnd gelouet vnsern Herrn von Lenin, seinem Closter und ganzen Conuente stede vaste to holden, vnd hebben to furder mehr sicherheit vnd vorwaringe den Erbaren und Strengen Asmus von Saldern, vnser honetmann, gebeden vor vns gut to seggende und to lauende. Na Christi vnsern herrn Gebort MD vnd 32.

Aus Schönemann's Abschrift.